

bpm-newsletter #12 / 2009

herausgegeben vom bündnis für politik- und meinungsfreiheit
21.12.2009

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/newsletter/>
(bisherige Newsletter // neu eintragen!)

Liebe Leserinnen und Leser.

ein Jahr voller Repressionen aber auch voller Mut machender Proteste gegen die bestehenden unsozialen Bildungs- und Gesellschaftsverhältnisse neigt sich dem Ende entgegen. Auch der Dezember war noch einmal voll von Besetzungen, Demonstrationen und Reaktionen des Staates auf diese Protestaktionen. Deshalb haben wir für euch zum Abschluss des Jahres noch einmal einen Newsletter mit Repression als aktuell vorherrschende Problematik zusammengestellt.

In diesem Sinne viel Spass beim Lesen, schöne freie Tage und auf ein politisches Jahr 2010.

INHALT:

- ***1. Aktuell: Audimax in Wien geräumt – Hörsaal bleibt besetzt
- ***2. Klimagipfel Kopenhagen und Petition gegen Festnahmen
- ***3. Frankfurter Studiproteste: Kritik an Polizeigewalt und autoritärem Präsidium
- ***4. Kriminalisierung der „Initiative in Gedenken an Oury Jalloh“
- ***5. Schnipsel
- ***6. Termine
- ***7. Anhängsel

***1. Aktuell: Audimax in Wien geräumt – Hörsaal bleibt besetzt
quasi kurz bevor der Newsletter rausgehen sollte hat uns die Nachricht aus Österreich erreicht, dass heute morgen das seit diesem Semester besetzte Audimax auf Anweisung des Rektorats durch die Polizei geräumt wurde. Damit werden nicht nur Studierende und Obdachlose, die kalten Tage das Projekt als Notunterkunft nutzen wollten, aus dem Gebäude vertrieben, sondern das Rektorat zeigt - ohne besondere Handlungsnotwendigkeit, dass es autoritär handelnd den Studierenden ihre Uni nimmt. Viele Aktivist_innen sind nun in den weiterhin besetzten zweitgrößten Hörsaal der Uni Wien (zwangs)umgezogen und plenieren derzeit. Solidarisiert euch!
Über die weitere Entwicklung, insbesondere repressive Maßnahmen, versuchen wir euch auf dem laufenden zu halten. Aktuelles findet ihr unter: <http://unsereuni.at/>

***2. Klimagipfel Kopenhagen und Repressionen
Mit dem Ende der Woche ging auch der Klimagipfel in Kopenhagen zu Ende. Zu kreativen Aktionen, alternativem Klimagipfel und Demonstrationen kamen Menschen aus der ganzen Welt nach Kopenhagen. Im Vorfeld des Klimagipfels wurde das Versammlungsgesetz in Dänemark provisorisch verschärft, sodass wahllose Festnahmen mit der Begründung der Gefahrenabwehr problemlos möglich waren.
Schon im Vorfeld, bei der wohl größten Klimademo der Geschichte am 12.12. und an den Folgetagen wurde so insgesamt bis zu 2000 Menschenrechts- und KlimaaktivistInnen verhaftet. Teilweise mussten sie unter menschenunwürdigen Bedingungen über Stunden gefesselt auf dem kalten Boden auf ihren Abtransport in die Sammelstelle warten wo sie zu 10 in 11 Quadratmeter Käfigen lange ohne Essen, medizinische Versorgung etc. eingepfercht wurden. Kritisiert wurden die Zustände auch von Menschenrechtsorganisationen wie amnesty international. Unter den

Festgenommenen befanden sich auch mehrere JournalistInnen und auch Tazio Müller, ein Sprecher des Climate Justice Aktion Netzwerkes. Er ist mittlerweile vorläufig wieder frei, Andere sitzen immer noch in Haft und brauchen Unterstützung.

Zur Unterzeichnung und Weiterleitung wurde von Gruppen vor Ort eine Petition initiiert, welche ihr auch auf den Seiten den bpm findet

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/freiheit-fuer-tazio-mueller/>

Der völlig undemokratische Gipfel ohne brauchbare Ergebnisse begleitet von massiver Polizeigewalt beweist, wie wahr das Motto „never trust a cop“ ist.

mehr Infos zu den Aktionen in Kopenhagen u.a. unter:

<https://www.linksunten.indymedia.org/de/node/13930>

***3. Frankfurter Studiproteste: Kritik an Polizeigewalt und autoritärem Präsidium

In der Vorweihnachtszeit erreichte der Protest der SchülerInnen und Studierenden im Rahmen des Bildungsstreiks 2009 seinen erneuten Höhepunkt. Bundesweit und International gingen, unterstützt durch Gewerkschaften und soziale Bewegungen zehntausende auf die Straße oder besetzten Bildungseinrichtungen. Mit den Aktionen wollten sie ihren Forderungen aus dem Sommer Nachdruck verleihen.

Doch auch die Repressionen gegen die Protestierenden haben entschieden zugenommen. So wurden nach wenigen Tagen die ersten Hörsäle z.T. unter massivem Polizeieinsatz geräumt. So geschehen in Münster, München, Marburg und Frankfurt am Main. Hierbei kam es vor allem in Frankfurt zu fünf Schwerverletzten durch Polizeigewalt und es bestehen weiterhin 171 Strafanzeigen, deren Rücknahme der Präsident Müller-Esterl immer noch verweigert. Unter der Hand wird sogar mit Zwangsexmatrikulation gedroht. Währenddessen zeigt die mediale Hetze gegen den Protest, die im krassen Widerspruch zur Meinung vieler kritischer Lernenden und Lehrenden steht, auch die Unvereinbarkeit der aktuellen Bildungsproteste mit herrschenden Ansichten.

Der Protest geht hier also weiter: einmal mit der Möglichkeit sich zu solidarisieren und perspektivisch spätestens am 30.01.2010 auf der bundesweiten Demo in Frankfurt.

Warum und wie solidarisieren auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/solidarisieren-frankfurter-erklarungen-gegen-autoritaere-uni/>

Mehr zu Medienhetze und Kritik (bzw. als Weiterleitung) unter:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/medienktitisch-zu-ffm/>

***4. Kriminalisierung der „Initiative in Gedenken an Oury Jalloh“

Nach dem grausamen Tod Tod Oury Jallohs, der vor 5 Jahren in einer Gefängniszelle verbrannte, drang die Staatsgewalt am 16.12.09 gegen 14 Uhr in das Telecafe ein, indem sein Freund Mouctar Bah zusammen mit anderen die "Initiative in Gedenken an Oury Jalloh" gründeten. Die Durchsuchung fand ohne richterlichen Beschluss statt – ein Zusammenhang zu dem anstehenden Revisionsverfahren ist nicht ausgeschlossen.

Weiter unter: <http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/kriminalisierung-der-initiative-in-gedenken-an-oury-jalloh/>

Infos zur Revision im Fall Oury Jalloh: <http://thecaravan.org/node/2230>

***5. Schnipsel

Und dann noch...

... Arbeitsgericht erklärt Flashmobs als legitim

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/flashmobs-immer-beliebter/>

... Freiburger KTS Demo brutal verhindert

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/freiburger-kts-demo-brutal-verhindert/>

... Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter Union (FAU) in Berlin als Gewerkschaft verboten

<http://www.fau.org/verbot>

... Willkürliche Polizeirepression in Weimar

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/willkuerliche-polizeirepressionen-in-weimar/>

***6. Termine

Sa. 23.01.2010 Freiburg: Demo gegen Bundeswehr in der Schule (Militarisierung der Gesellschaft stoppen) siehe: <http://www.km-bw.de/servlet/PB/-s/96ezxf76qt2c1g1oxq94hujya1ki8by3/menu/1259894/index.html?ROOT=1075594>

Di. 26.01.2010 bundesweit: 5. Jahrestag des Bundesverfassungsgerichtsurteils, dass die Einführung von Studiengebühren ermöglichte und demokratische Strukturen an Hochschulen der Länderhoheit überlässt.

Infos bald u.a. unter: <http://www.abs-bund.de/>

Sa. 30.01.2010 Frankfurt am Main: bundesweite Demo für freie Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Infos folgen auf: <http://bildungstreik-ffm.de/cms/>

Sa. 13.02.2010 Dresden: Naziaufmarsch verhindern! Infos z.B. unter: <http://dresden1302.noblogs.org/>

***7. Anhängsel

/// Was ist das bpm ///

Mehr über uns und unsere Arbeit und Ziele (s. auch ::Leipziger Aufruf::) findet ihr auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/bpm-arbeit/das-buendnis/>

///finanzielle Unterstützung///

Auch das bpm braucht Gelder um arbeitsfähig zu bleiben. Daher bietet sich neben der Finanzierungshilfe über Materialien für euch eine Fördermitgliedschaft an. Meldet euch einfach bei uns wenn ihr hier Möglichkeiten der Unterstützung seht:

<http://www.pm-buendnis.de/de/unterstuetzung/>

///Kontakt///

* Anschrift und Büro:

bpm bündnis für politik- und meinungsfreiheit e.V.
c/o AStA der FH FFM Kleiststr. 5
60318 Frankfurt/Main

* Büro-Öffnungszeiten:

!!! Büro bis zum 5.1.2010 geschlossen !!!

Übergangsbüro in Frankfurt am Main (jeden Dienstag, 17 - 18 Uhr)

Kleiststr. 5 / Ffm-Nordend // Tel: 069 1533 3265

* Tel.:

Geschäftsführerin Johanna Völker: 0162 167 8830

*Email:

pm-buero@studis.de

*Homepage:

<http://www.pm-buendnis.de>